



*Foto: Barbara Zabka*

*GemeindeSchwester i.A Julia Ducke*

*Tel. 0162 – 230 99 40*

[julia.ducke@ev-kirche-ergste.de](mailto:julia.ducke@ev-kirche-ergste.de)

Liebe Gemeinde,

das zweite Jahr meiner Weiterbildung zur GemeindeSchwester neigt sich dem Ende entgegen und es ist an der Zeit zu schauen, wie sich die Arbeit entwickelt hat und was für Pläne ich für das kommende Jahr habe. Nach wie vor ist das ganze Thema Besuchsdienst von der „aufsuchenden GemeindeSchwester“ geprägt, doch diese Tatsache ist für mich nicht mehr negativ geprägt. Diese Realität gibt mir die Möglichkeit, auf einzelne Menschen und ihre Lebenssituation sehr intensiv einzugehen und sie liebevoll zu begleiten. Deshalb sind meine Besuche in den Krankenhäusern und Altenheimen nach wie vor sehr wichtig.

Unsere neu ins Leben gerufene Frauengesprächskreisgruppe „**Treffpunkt Fensterplatz**“ ging sehr zaghafte an den Start, aber wir haben das Gefühl, da geht noch mehr und wir sind zuversichtlich über Mundpropaganda nach und nach ein fester Kern zu werden. Wichtig für uns ist, Ideen umsetzen zu können, zu probieren und im Team ein liebevolles Miteinander zu leben und jede Frau herzlich willkommen zu heißen.

**Der Koffer im Advent**, den ich am 1. Advent bei einer Familie abgegeben hatte, ist weiter durch die Gemeinde gezogen und viele Menschen haben ihre Herzen und Türen für Maria, Josef und das Eselchen geöffnet. Das Tagebuch füllte sich mit Geschichten, Gedichten, Gedanken zur Advents- und Weihnachtszeit und erinnerte daran, Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.

Die Weihnachtsfeier im Gemeindehaus konnte nicht stattfinden, deshalb haben wir sie kurzerhand zu uns nach Hause verlegt. Wir hatten die Ehre, einen Herrn und eine Dame aus unserer Gemeinde mit einem Abendessen zu verwöhnen. Auch für uns war das ein Experiment, was sich gelohnt hat, denn wir bekamen so viel zurück...

Das Tanzen zieht im wahrsten Sinne des Wortes Kreise und hat sich wunderbar entwickelt. Ich habe so viele schöne Momente und kostbare Begegnungen in unserer Kirche erlebt und bin einfach nur dankbar. Auch im kommenden Jahr werde ich weiter tanzen und hoffentlich auch wieder zwei Wochenend-Workshops für meine persönliche Entwicklung besuchen.

Im nächsten Jahr möchte ich gerne den Segensweg in meine Arbeit einbeziehen, der ja vor der Tür liegt und sicherlich verschiedene Möglichkeiten eröffnet. Vielleicht werden bei dem Projekt einige Mitschwester bei der Gestaltung und Ausführung dabei sein.

Außerdem möchten wir die Tradition, die Neu-Zugezogenen zu besuchen wieder beleben. Ich werde also mit einem kleinen Geschenk und einem persönlichen Anschreiben Menschen besuchen, sie willkommen heißen in unserer Gemeinde und sie zum Gottesdienst und Veranstaltungen einladen. Ich bin selber sehr gespannt, ob und wie das funktionieren wird.

### **Begegnung – Das Zusammentreffen, das Sichbegegnen**

Da die Sterbebegleitung eine besondere Herzensangelegenheit ist, war ich sehr dankbar in diesem Jahr zwei Damen sehr intensiv auf ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dabei hat sich wieder einmal gezeigt wie wichtig es ist, einfach da zu sein und das Leben durch kleine Handreichungen und Dienste ein wenig zu verbessern und ein Lächeln hervorzurufen. Eine der Damen liebte während der heißen Sommermonate Heidelbeerpfannkuchen – und ich war glücklich über jede Form von Nahrungsaufnahme. Die andere Dame hatte große Freude an dem Adventkoffer, den ich ihr ins Krankenhaus brachte. Sie hat die Figuren in die Hand genommen und dabei entstanden so viele Ideen in ihrem Kopf, mit denen sie sich beschäftigt hat. Und bei mir war ganz viel Dankbarkeit.

**Tanzen Tanzen Tanzen**

**Beim meditativen Tanzen bewegen wir uns im Kreis  
um eine gestaltete Mitte.**

**Es ist das Angebot einer anderen Form  
der Begegnung und Gemeinschaft.**

**Wir halten und wir werden gehalten,  
wir sind ganz bei uns und haben  
trotzdem alle im Blick.**

*Julia Ducke*

Die letzten Abende kamen zwischen 15 und 20 Frauen, auch aus Iserlohn, Hagen und Dortmund, in unsere Kirche.

# Termine

Und das sind die geplanten Termine zum Tanzen für 2019:

**Dienstag, 29.01.2019**

**Dienstag, 26.03.2019**

**Dienstag, 21.05.2019** Achtung – geänderter Termin

**Dienstag, 20.08.2019**

**Dienstag, 19.11.2019**

Jeweils von **19.00 – 21.00 Uhr** treffen wir uns in der evang. Kirche, Kirchstr. 16. Ich freue mich über jedes neue Gesicht, denn das gibt mir den Mut weiter zu machen.

**Anmeldung per Tel: 0162 – 230 99 40**

**Anmeldung per Mail: [julia.ducke@ev-kirche-ergste.de](mailto:julia.ducke@ev-kirche-ergste.de)**

Für unseren „Treffpunkt Fensterplatz“ gibt es zum jetzigen Zeitpunkt nur den 1. Termin im neuen Jahr:

**Montag, 25.02.2019 von 19.00 – 21.00 Uhr**

im evang. Gemeindehaus, Auf dem Hilf 6, Schwerte.

**Thema: ACHTSAMKEIT**

**Regina Schweinoch 750053, Doris Mohaupt 9684079 und Julia Ducke 0162-2309940 freuen sich über Anmeldungen.**

**Anmeldung per Mail: [julia.ducke@ev-kirche-ergste.de](mailto:julia.ducke@ev-kirche-ergste.de)**

**Oder über das Gemeindebüro:**

**per Mail: [gemeindebuero@ev-kirche-ergste.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-ergste.de)**

**per Tel : 02304 / 747 23**

Herzliche Grüße

Julia Ducke  
GemeindeSchwester i.A.